



Spontaner Ausflug

in das „Himmel un Ääd“ Begegnungscafé

Zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch hatten wir für diesen Tag spontan einen Tisch im Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ in Schildgen reserviert. Sieben Bewohner freuten sich riesig, aber auch ein wenig aufgeregt, auf diesen Ausflug. Ehrenamtlerin Eva Probst machte sich zeitig mit Heidemarie Peschka und Werner Schmidt im Linienbus auf den Weg zum Café. Mit unserem hauseigenen Auto chauffierten wir die übrigen fünf Damen nach Schildgen.

Dort angekommen, waren unsere Ausflügler von dem gemütlichen Café in besonderer Atmosphäre und von der Geschäftsstraße in Schildgen ganz angetan. Verschiedene außergewöhnliche Geschenkartikel aus Eine-Welt- und Fair-trade-Produktion waren im Schaufenster des Cafés zu bestaunen. Bei frisch gebrühtem Kaffee und köstlichem Kuchen ließen wir uns verwöhnen. Der nette ältere ehrenamtliche Herr, der uns bediente, erzählte uns von der Entstehung des Cafés als Ort der Begegnung sowie

von der Unterstützung von Projekten im In- und Ausland. „Die vielseitigen Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Buchvorstellungen, Vorträge, Gesprächsangebote und Theater mit Künstlern aus der Region ermöglichen Begegnungen und Austausch zwischen den Menschen. Das Programm ist Ausdruck der Initiative von Menschen vor Ort“, erfuhren wir.

Darüber entstand ein reger Austausch über das Bergische Land und die Orte in der Umgebung, in denen die einzelnen Bewohnerinnen lebten. Es wurde viel gelacht und geklönt. Alle fühlten sich wohl und bedankten sich für den wunderbaren Nachmittag.

Margit Löhr, Soziale Betreuung

